

b) Der oberirdische Stamm.

Der über der Erde stehende Teil der Pflanze ist der eigentliche Stengel; er trägt Blätter, Blüten und Früchte. Oberirdische Stämme sind: der Holzstamm, der Stengel, der Schaft, der Halm und der Strunk.

Der Holzstamm der Bäume und Sträucher ist fest und holzig; sie sind Holzpflanzen. Jeder Baum hat nur einen kräftigen, holzigen Stamm, der sich erst ziemlich weit oben in Äste und Zweige teilt¹⁾; die Sträucher dagegen haben mehrere holzige Stämme, die sich schon dicht über dem Boden verästeln.

Der Krautstamm (Stengel) ist weich, saftreich und trägt Blätter. (Kartoffel, Vergißmeinnicht.)

Der Schaft ist ein Blütenstiel, der keine Blätter trägt. (Schneeglöckchen.)

Der Halm ist ein hohler, unverzweigter Stengel, der mit Knoten versehen ist. (Roggen.)

Den Stiel der Pilze nennt man Strunk.

Nach der Dauer unterscheidet man einjährige (Sommerroggen), zweijährige (Winterroggen) und ausdauernde Stämme. (Apfelbaum.)

22. Die Wurzeln der Pflanzen.

a) Arten. Die Wurzel ist der abwärts gerichtete Teil einer Pflanze. Die Haupt- oder Pfahlwurzel ist am stärksten und geht ziemlich senkrecht in die Erde²⁾. Sie kann sein: fadenförmig wie beim Roggen, walzenförmig (Kren oder Meerrettich), spindel- oder rübenförmig (Mohrrübe) oder kugelig. (Radieschen.)

Wie der oberirdische Stamm Äste und Zweige treibt, so verästelt sich auch die Hauptwurzel. Sie treibt Neben- oder Seitenwurzeln, die sich in immer feinere Verzweigen, bis sie schließlich in haarfeinen Wurzelfasern enden.

b) Welche Aufgabe die Wurzeln haben. Sie sollen 1. der Pflanze in der Erde einen festen Halt geben und 2. Nahrung aus dem Boden aufnehmen.

Würde die Wurzel ohne Verzweigungen nach unten wachsen, so könnte sich der Baum nicht fest genug im Boden halten und die Wurzel käme mit zu wenig Erde in Berührung. Das reichverzweigte Wurzelgeslecht gibt ihm einen festen Halt, so daß ihn der Sturm nur selten umzustürzen vermag. Die Faserwurzeln durchziehen alle Teile des Bodens und nehmen mit Tausenden

¹⁾ Realienbuch, 4. Schulj., S. 23 u. 24. — ²⁾ Realienbuch, 4. Schulj., Seite 24.